

Fachtagung *Von der Schule zum Beruf* – 04.11.2023

Schnuppertage, Praktika und Co. – Zur Bedeutung von Erfahrungen im Berufsfindungsprozess

Workshop 5 Arbeitserfahrungen als Chance für die Integration

Abstract

Im Dezember 2016 wurde entschieden, dass Coop beim Projekt der berufsorientierten Integrationsvorlehre Detailhandel und Logistik teilnimmt. Aus diesem Grund haben von Seiten der Coop Gruppe Linienvertreter und die Koordination Berufsbildung in Zusammenarbeit mit der Migros Gruppe, Kantonen, Berufsfachschulen und dem Staatssekretariat für Migration SEM die Kompetenzprofile für die beiden Berufsrichtungen Detailhandel und Logistik erarbeitet. Bei der Integrationsvorlehre geht es in erster Linie um die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten.

Seither konnten bei Coop mehr als 200 geflüchtete oder spätzugezogene Personen von diesem Angebot profitieren. Über $\frac{3}{4}$ davon konnten im Anschluss eine Lehre beginnen. Der grösste Teil absolviert eine EBA-Ausbildung während etwa 10% eine EFZ-Ausbildung beginnt. Dies bedingt aber einen sehr grossen Aufwand von Seite der Lernenden.

Die geflüchteten Personen kommen oftmals aus Afghanistan, Syrien oder Eritrea. Mit der Einbindung der spätzugezogenen Personen hat sich das Bild verändert. Nun gehören Italien, Kosovo oder auch Rumänien zu den Herkunftsländern. Sie bringen unterschiedliche Vorbildung mit und können so erste Erfahrung in der Praxis sammeln. Oftmals ist ihnen auch das gesamte Bildungssystem fremd. Eine Integrationsvorlehre bietet hier die Möglichkeit, die duale Ausbildung kennenzulernen. Wie man Arbeit, Schule und das Privatleben unter einen Hut bringen soll, stellt eine Herausforderung dar. Die Betreuung und Ausbildung junger Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen ist nicht immer einfach und erfordert Feingefühl der Vorgesetzten.

Die Jugendlichen können sich mit dieser Vorlehre sehr gut integrieren. Sie arbeiten in unterschiedlichen Teams und lernen so die Kultur des Betriebes und des Landes besser kennen. Insbesondere im Detailhandel werden Defizite in der Sprache sehr schnell ausgeglichen und die Kenntnisse im Schweizerdeutsch vertieft.

Seit 2018 begleite ich das Projekt in verschiedenen Kantonen, deswegen ist es mittlerweile auch eine Herzensangelegenheit geworden. Erfahren Sie am Workshop mehr zu diesem spannenden Thema.

Zentrale Fragestellungen

1. Welchen Nutzen ziehen die Teilnehmenden am Projekt "Integrationsvorlehre"?
2. Welche Punkte müssen vor- und während des Ausbildungsjahres speziell beachtet werden?
3. Welche Erfahrungen konnten wir bisher sammeln?

Referent

Remo Arnold, Koordination Berufsbildung national, Projektkoordinator, Coop Genossenschaft